

Geschäftsstelle

Tobias Buck

c/o

Staats- und Universitätsbibliothek

Hamburg Carl von Ossietzky

Von-Melle-Park 3

20146 Hamburg

Telefon: (040) 428 38 - 22 24

Fax: (040) 428 38 - 33 52

E-Mail: buck@sub.uni-hamburg.de

Hamburg, den 26. April 2007

Das LinkShare System im Überblick

A) Der Verbund Academic LinkShare

Ziel des Verbundes Academic LinkShare (ALS) ist der Aufbau einer technischen und organisatorischen Infrastruktur für die kooperative Erschließung von Internetquellen aus dem sozial-, geistes- und regionalwissenschaftlichen Umfeld.

Mitglieder von Academic LinkShare sind:

- Bayerische Staatsbibliothek
- Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften
- Europäische Dokumentationszentren
- Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
- Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky
- Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
- Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Betrieb und Wartung des technischen Systems (LinkShare System) obliegt der SUB Hamburg.

Wer kann ALS-Mitglied werden?

Gemäß unseren Statuten können nur Betreiber von Virtuellen Fachbibliotheken oder ViFa-ähnlichen Rechercheportalen Mitglied von ALS werden.

Wie sieht das Finanzierungs- und Geschäftsmodell von ALS aus?

Die Kosten für den laufenden Betrieb des LinkShare Systems werden von allen Verbundpartnern getragen. Primäres Ziel unseres Geschäftsmodells ist zunächst die solide Finanzierung der Wartung und Pflege des technischen

Systems. Mittelfristig gilt es zu einem Mittelvolumen zu gelangen, das notwendige technische Weiterentwicklungen in begrenztem Umfang ermöglicht.

Pro ViFa sollte von den Betreibern i.d.R. ein ALS-Beitrag in Höhe von 1762 € eingebracht werden. Betreiben mehr als eine Institution eine ViFa, entscheiden die Betreiber, wie sie diesen Betrag aufteilen. Dabei gilt jedoch das Prinzip, dass keine Institution mehr als einen Beitrag aufzubringen hat.

Die individuelle Ausgestaltung des Beitragsmodells, die von vielen Faktoren beeinflusst wird, erfolgt in einem persönlichen Gespräch zwischen der Geschäftsstelle und dem Interessenten. In Ausnahmefällen können **Sonderregelungen** ausgehandelt werden.

Was bekommen Sie für Ihr Geld?

Abgedeckt mit diesem Beitrag sind folgende Leistungen:

- **Schulung:** ALS stellt neuen Mitgliedern Schulungsmaterial (Handbuch, Einführung in das Arbeiten mit der Erfassungsmaske) zur Verfügung und führt eine einmalige Multiplikatorenschulung durch. Die neuen ALS-Partner ihrerseits sind für die Schulung der übrigen Bearbeiter verantwortlich. Sämtliche Schulungsmaterialien stehen im Intranet zum Download bereit.
- **Basis-Support:**
 - Verwaltung Online-Administration
 - EDV-Support (z.B. Einrichtung von XML-/CSV-Abzügen, Einrichtung Update für externe Slave-Datenbank, Einrichtung und Update von Fachsystematiken und Thesauri, Behandlung von Fehlern im LinkShare System [z.B. Erfassungssystem, LinkChecker, ViFaPlus, Update- und Export-Skripte])
- **Erweiterter Support:**
 - i.d.R. kurzfristig möglich: Massenänderungen von Datensätzen nach genau vorgegebenen Kriterien, Änderungen in der Fachsystematik auf der Basis einer Konkordanz
 - nur nach Aufwandsschätzung und ggf. unter Kostenbeteiligung: Import von Fremddaten, aufwändige Änderungen der Datenstruktur im Erfassungssystem, die vom bestehenden System nicht dargestellt werden können

Für **technische Weiterentwicklungen** und Anpassungen, die über die laufende Betreuung und Wartung hinaus gehen, wird vor ihrer Realisierung von der SUB Hamburg ein Kostenvoranschlag erstellt (im Falle der Realisierung im eigenen Hause) bzw. eingeholt (im Falle einer externen Auftragsvergabe), der von allen Verbundpartnern einstimmig zu genehmigen ist.

B) Das LinkShare System

Aktuell kommt das LinkShare System 1.0 zum Einsatz. Für das Jahr 2007 ist ein vollständiger Release des Systems geplant. Der Online-Gang der Beta-Version soll Ende des ersten Quartals erfolgen und auf dem Bibliothekskongress in Leipzig der Fachöffentlichkeit vorgestellt werden. Kennzeichen des neuen Systems sind unter anderem:

- moderne Weboberfläche unter Verwendung von Ajax-Technik
- Unicode-fähige Dateneingabe und -speicherung (UTF-8)
- Trennung von Formal- und Sacherschließungsinformation
- ViFa-spezifische Erfassungsmaske
- Versionierung aller Datensatzänderungen und Bearbeitungshistorie

Datenhaltung

Die modulare Struktur des LSS 2.0 ermöglicht sowohl eine Trennung der Basisdaten von den Beschreibungsdaten als auch die Einrichtung ViFa-spezifischer Sichten auf die Erfassungsmaske.

Bei den Basisdaten handelt es sich im Wesentlichen um Formalerschließungsdaten, die fachübergreifend sind. Hinzu kommen administrative Daten zur Verwaltung des Datensatzes. Zu den Basisdaten in ALS gehören in jedem Fall die fachübergreifenden Klassifikationen „Ressourcentypenliste“¹ sowie die „Ländersystematik“, deren Vergabe obligatorisch ist. Pro Internetquelle werden diese Daten nur einmal erfasst. Im Unterschied dazu können einer Quelle n-verschiedene Beschreibungsdaten hinzugefügt werden. Welche Daten dabei erfasst werden sollen und können, hängt von der Sicht des Bearbeiters auf die Erfassungsmaske ab, die über die Zuordnung des Bearbeiters an eine ViFa definiert ist. Soweit vorhanden werden in diesen Sichten die unterschiedlichen (Fach)Klassifikationen und Thesauri als Auswahllisten eingebunden, wenn diese in einer strukturierten Form vorliegen.

Zugriff auf Normdaten

Ein direkter Zugriff auf die Normdaten (GKD, PND, SWD) kann derzeit noch nicht angeboten werden, da die DNB hierfür noch keine Webservice-Schnittstelle zur Verfügung stellt. Sobald diese Schnittstelle vorliegt, werden wir diese in die Erfassungsmaske integrieren. Übergangsweise wird

¹ Die Zusammenstellung der Ressourcentypenliste ist in den Anforderungen der derzeit in ALS erschließenden Fachrichtungen begründet und kann bei Bedarf erweitert werden. Die Überarbeitung der Liste wird für das Jahr 2007 angestrebt.

jeder Eintrag aus den Normdaten in einer internen Liste gespeichert, aus der der Bearbeiter sich bedienen kann.

ViFa-spezifische Sicht

Die Einrichtung einer ViFa-spezifischen Sicht, in der Datenfelder enthalten sind, die über die Standarderfassungsmaske von ALS hinausgehen, ist optional. Um den Erschließungsaufwand so gering wie möglich zu halten, wird es auch weiterhin grundsätzlich möglich sein, Beschreibungsdaten anderer ViFas unverändert in die eigene Sicht zu übernehmen bzw. gemeinsam zu editieren. Dies betrifft im Wesentlichen die Felder „Abstract“ und „Schlagwörter“. Bearbeiter, die erstmalig ein Abstract verfassen bzw. Schlagwörter vergeben, können festlegen, ob diese Felder von Bearbeitern aus einer anderen ViFa editiert werden können. Ferner wird es möglich sein, einzelne Datensätze anderen Bearbeitern bzw. ViFas zur Bearbeitung vorzulegen.

Datenimport

Grundsätzlich ist es möglich, Daten aus Fremdsystemen in das LSS zu importieren. Bei einem Datenimport fallen i.d.R. folgende Aufgaben an: Detailanalyse des Datenmodells, Vergleich des Datenmodells mit ALS, Mapping, Entwicklung des Importskripts, Import, Testing und Dokumentation. Die Aufwands- und Kostenschätzung erfolgt individuell.

Datenexport

Die Präsentation der Daten in der jeweiligen ViFa liegt ausschließlich in der Verantwortung der Betreiber der ViFa. Das LinkShare System bietet folgende Zugriffsmöglichkeiten:

- dynamische Abfrage via XML-Download
- Abfrage via Z39.50-Schnittstelle

Mit dem Projekt Content Syndication wollen wir mittelfristig als zusätzliche Zugriffsmöglichkeit die dynamische Einbindung eines Fachausschnitts mit einem systematischen Sucheinstieg in die Webumgebung der Partner realisieren; Projektstart: 2007

C) Funktionsumfang von LSS 2.0 und 2.1

Mit dem Release 2.0 des LinkShare Systems stehen den Bearbeitern ab dem 2. Quartal 2007 folgende Funktionen zur Verfügung:

	<i>Verfügbar ab Version</i>
<p>Webbasierte Eingabe</p> <p>Eingabe der Metadaten über eine webbasierte Erfassungsmaske. Die Erfassungsmaske beinhaltet Hilfetexte zu den einzelnen Erfassungsfeldern, die auch im „Handbuch für Bearbeiterinnen und Bearbeiter“ fixiert sind. Besondere Kennzeichen der Erfassungsmaske sind:</p>	
<p>Weboberfläche unter Verwendung von Ajax-Technologie</p> <p>Die browser-basierte Benutzungsoberfläche wird durch Ajax-Technologie dem aus Desktop-Anwendungen gewohnten Bedienungskomfort angenähert. Die Vorteile sind u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seitenaufbau nahezu ohne Zeitverzögerung • verbesserte Ergonomie durch nutzerfreundliche Auswahllisten • kontext-sensitive Menüs und Online-Hilfe 	<i>LSS 2.0</i>
<p>Erfassungssystem und Datenspeicherung ist Unicode-fähig (UTF-8)</p>	<i>LSS 2.0</i>

	<i>Verfügbar ab Version</i>
<p>Erfassungsmaske</p>	
<p>Trennung von Formal- und Sacherschließungsinformation</p> <ul style="list-style-type: none"> • einmalige Erschließung der Formalerschließungsinformationen beim Anlegen des Datensatzes • Übernahme vorhandener Sacherschließungsinformationen in den eigenen Datenbestand (Abstract, Schlagwörter) oder • Hinzufügung eigener Sacherschließungsinformationen 	<i>LSS 2.0</i>
<p>Verwendung ViFa-spezifischer Datenbankfelder</p> <p>Neben den Standardfeldern² können ViFa-spezifische Datenbankfelder in die Erfassungsmaske eingefügt werden.</p>	<i>LSS 2.0</i>

² Mit dem neuen Erfassungssystem wird es auch ein neues ALS-Application Profile geben, das sich im Wesentlichen am vascoda-Application Profile orientiert.

	<i>Verfügbar ab Version</i>
Einbindung von (Fach)Klassifikationen Einbindung eigener Fachklassifikationen in Form einer strukturierten Liste. Auswahl der Systemstellen per Mausklick. Liegen keine strukturierten Listen vor, ist auch eine Freitexteingabe möglich.	<i>LSS 2.0</i>
Einbindung von (Fach)Thesauri Einbindung von Wortlisten, Auswahl der Schlagwörter über Suche in den Wortlisten. Liegen keine Wortlisten vor, besteht die Möglichkeit der Freitexteingabe.	<i>LSS 2.0</i>
Normdaten (GKD, PND, SWD) Die dynamische Einbindung der Normdaten ist zz. noch nicht möglich, da hierfür noch kein Webservice zur Verfügung steht. Normdaten müssen daher noch außerhalb des Systems recherchiert werden. Sobald die DNB den Webservice zur Verfügung stellt, werden wir die dynamische Einbindung der Normdaten realisieren.	<i>LSS 2.x</i>
Mehrsprachigkeit Klassifikationen in Form strukturierter Liste können in beliebig vielen Sprachen eingebunden werden. Einer Notation werden n – Sprachversionen zugeordnet. Das gleiche gilt auch für Thesauri in Form von Wortlisten. Bei der Freitexteingabe ist die Eingabe zz. auf zwei Sprachen begrenzt. Bei Bedarf können jedoch auch weitere Sprachfelder hinzugefügt werden.	<i>LSS 2.0</i>
Änderungen in den Klassifikationen und Thesauri Änderungen innerhalb einer Klassifikation/Wortliste auf der Basis einer Konkordanz erfolgen im Rahmen des Supports.	<i>LSS 2.0</i>
Fachübergreifende Klassifikationen: Ressourcentypen, Länder Die Ressourcentypen- sowie die Länderliste sind fachübergreifende Klassifikationen, die von allen ViFas verwendet werden müssen. Die Ressourcentypenliste kann nach Bedarf angepasst werden.	<i>LSS 2.0</i>
Administrative Metadaten Neben den bibliographischen Metadaten erleichtern zahlreiche administrative Metadaten die kooperative Erschließung und Verwaltung.	<i>LSS 2.0</i>
Versionierung und Bearbeitungshistorie Änderungen an einem Datensatz können dank Versionierung aller Update-Vorgänge sichtbar und auch wieder rückgängig gemacht werden.	<i>LSS 2.1</i>

	<i>Verfügbar ab Version</i>
ViFa-spezifischer Freischaltungsstatus Jede ViFa kann einen eigenen Bearbeitungs- bzw. Freischaltungsstatus verwenden. Darüber kann sichergestellt werden, dass bei Ansigelung an einen bereits freigeschalteten Datensatz dieser nicht automatisch in der neu angesigelten ViFa freigeschaltet ist. Dies betrifft vor allem Datensätze, die über einen Import externer Quellensammlungen verändert werden.	<i>LSS 2.0</i>
Interne Benachrichtigungsfunktion Datensätze können anderen Bearbeitern in die ToDo-Liste gelegt werden.	<i>LSS 2.1</i>
Merkzettel (Warenkorbfunktion) Bearbeiter können auf verschiedenen Ebenen (Freitext-Suche / Systematische Suche) nach fachlich relevanten Quellen im System suchen, Suchen speichern und Treffer in ihrer ToDo-Liste ablegen.	<i>LSS 2.1</i>
Externe Benachrichtigungsfunktion Bearbeiter können über die Externe Benachrichtigungsfunktion Betreiber einer Website über den Nachweis ihrer Quelle im FI automatisiert informieren.	<i>LSS 2.1</i>

Suchfunktionen

	<i>Verfügbar ab Version</i>
Systematische Suche Systematische Suche im Gesamtbestand von ALS auf der Basis der hinterlegten (Fach-)Klassifikationen einschließlich Gruppierungsfunktion (siehe http://vifapol.de/systematik/).	<i>LSS 2.1</i>
Freitext-Suche innerhalb des Datenbestandes von ALS Einfache und erweiterte Freitextsuche im Gesamtbestand, dabei wird es möglich sein, den Gesamtbestand nach bestimmten Kriterien zu filtern (z.B. Suche nur im Bestand der ViFa X, Suche im Gesamtbestand, aber nicht in der ViFa X, Suche in den Beständen der ViFas X, Y, Z; Suche im Gesamtbestand, aber keine Volltexte, etc).	<i>LSS 2.0</i>
Treffersortierung Trefferdarstellungen nach verschiedenen Kriterien sortierbar.	<i>LSS 2.0</i>

	<i>Verfügbar ab Version</i>
Datenexport	
<p>Einbindung der Metadaten in die lokale Anwendung (ViFa)</p> <p>Für die Einbindung der Daten in die lokale Anwendung (Virtuelle Fachbibliothek) sind grundsätzlich die Betreiber der ViFa verantwortlich. Bislang erfolgte dies über einen einmal täglichen Export der Metadaten aus dem Erfassungssystem in eine lokale Datenbank (Master-Slave-Struktur). Mit der Version LSS 2.0 wollen wir dieses Konzept erweitern und unseren Partnern einen XML-basierten Zugriff auf unseren Server anbieten. Der Zugriff erfolgt dabei nicht auf die Erschließungsdatenbank, sondern auf einen Datenbankklon. Die Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ViFa-Betreiber müssen künftig keine eigene Datenbank betreiben → Reduzierung des Betreuungsaufwands (Änderungen in der Datenbankstruktur entfallen) • Änderungen im Datenbestand sind sofort verfügbar 	<i>LSS 2.0</i>
<p>Schnittstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z39.50 Server³, Datensatzformat MARC21, weitere Formate in Vorbereitung • vascoda AP 2.0 konformer XML-Export als Download und Webservice 	<i>LSS 2.0</i>
	<i>Verfügbar ab Version</i>
<p>Wiedervorlage</p> <p>Alle Datensätze müssen innerhalb eines zuvor definierten Zeitraums (6, 12, 18 Monate) inhaltlich begutachtet werden. Diese Datensätze liegen im Postfach der für den Datensatz zuständigen Institutionen bzw. Bearbeiter.</p>	<i>LSS 2.0</i>

³ Dokumentation (Target Profile) unter <http://z3950.academic-linkshare.de/>

	<i>Verfügbar ab Version</i>
<p>LinkChecker</p> <p>2 x tägliche Überprüfung der technischen Erreichbarkeit. Differenzierte Darstellung nach Fehlergruppen (Eingabefehler, client-seitige Fehler 4xx , server-seitige Fehler 5xx und Umleitungen 3xx).</p>	<i>LSS 2.0</i>
	<i>Verfügbar ab Version</i>
<p>Statistikfunktionen</p> <p>Die Administratoren der ViFas haben die Möglichkeit anhand verschiedener Statistikfunktionen die Qualität und Quantität des eigenen Datenbestandes zu analysieren.</p>	<i>LSS 2.1</i>
	<i>Verfügbar ab Version</i>
<p>Unterstützung bei der Erschließung: Vorschlagstool ViFa<i>Plus</i> mit Dublettencheck</p> <p>Websites können von Nutzern (z.B. Wissenschaftlern) mit zwei Klicks vorgeschlagen werden. Hierfür muss das Vorschlagstool einmalig in den Browser des Nutzers installiert werden. Die Vorschläge bekommen einen Marker, von welcher Person/Institution sie vorgeschlagen wurden, so dass die Datensätze von den ALS-Bearbeitern leicht identifiziert werden können. Über das Vorschlagstool werden verschieden Metadaten aus dem Quellen ausgelesen.</p>	<i>LSS 2.0</i>

	<i>Verfügbar ab Version</i>
<p>Serversystem / Backupverfahren</p> <p>Die Anwendungen laufen auf dem Projekt-Cluster der Stabi. Dieser Projekt-Cluster ist ein sogen. aktiv-passiver Cluster aus zwei Servern. Ein Server überwacht den anderen und übernimmt bei einem Ausfall dessen Dienste. Ein gemeinsamer Datenstand wird durch Replikations- bzw. Synchronisationsmechanismen erreicht. Beide Server sind in die normale Backup-Routine der Stabi eingebunden.</p>	<i>LSS 2.0</i>

D) Ausblick

Academic LinkShare ist bestrebt, das technische System im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten stets weiter auszubauen. Im Jahr 2007 ist der Start folgender Projekte geplant:

	<i>Status</i>
<p>Content Syndication</p> <p>Um ALS für Kooperationspartner noch attraktiver zu machen, planen wir die Realisierung eines Moduls, das die dynamische Einbindung eines systematischen Einstiegs in einen Teilbestand von ALS innerhalb einer Website etwa eines Kooperationspartners ermöglicht. Dadurch haben die Kooperationspartner die Möglichkeit, ihren Kunden / Nutzern eine eigene Linksammlung zu präsentieren. Das ist vor allem für jene Partner interessant, die zum Teil hoch spezielle Sammlungen haben, die über das Sammelprofil der ViFa hinausreichen. Auch ist es möglich, über diesen Weg interdisziplinäre Sammlungen aus dem Gesamtbestand von ALS zu erzeugen. Der DFG-Antrag befindet sich derzeit in der Begutachtung.</p> <p>Projektstart voraussichtlich: Sommer/Herbst 2007</p>	<i>In Vorbereitung</i>
<p>Langzeitarchivierung</p> <p>Derzeit befindet sich ein Projektantrag zum Thema Langzeitarchivierung in Vorbereitung. Ziel des Projekts ist der Aufbau einer technischen und organisatorischen Infrastruktur zur Langzeitarchivierung von Netzobjekten (Volltexte, keine dynamischen Websites). Angestrebt wird hier eine Zusammenarbeit mit KOPAL sowie der DNB. In diesem Zusammenhang soll ein verteiltes Dokumentenserver-System unter Berücksichtigung der Anforderungen des DINI-Zertifikats aufgebaut werden. Es sollen auch Schnittstellen zur DNB geschaffen werden, die den Metadatenaustausch in beiden Richtungen zwischen ALS und der DNB ermöglicht.</p> <p>Projektstart: 4. Quartal 2007</p>	<i>In Vorbereitung</i>



ZBW

Deutsche Zentralbibliothek für
Wirtschaftswissenschaften



STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN
PREUSSISCHER KULTURBESITZ



**NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN**



BSB Bayerische
StaatsBibliothek

**UNIVERSITÄTS- UND
STADTBIBLIOTHEK KÖLN**



The logo for Academic LinkShare, featuring three curved arrows forming a circle. **Academic**
LinkShare

Ihr Partner für die Katalogisierung
elektronischer Quellen